

Medienmitteilung: Luzern, 24. Juni 2017 (ohne Sperrfrist)

Einzigartige Fest-Atmosphäre rund um das Luzerner Seebecken

Das Luzerner Fest 2017 verdient bis jetzt die Note 6. Tausende Besucherinnen und Besucher sorgten am Nachmittag rund um das Seebecken sowie in der Altstadt für eine einzigartige Atmosphäre. Mit dem Benefizkonzert im KKL, den Lichtshows rund um den Bahnhof sowie vielen tollen Konzerten stehen viele Höhepunkte des Festes aber erst noch bevor. Getanzt und gefeiert wird noch bis in die frühen Morgenstunden.

Kurz nach 17 Uhr war es soweit: Mit der Sperrung der Seebrücke fand das Luzerner Fest 2017 seinen bisherigen Höhepunkt. Wo ansonsten Autos, Busse und Reisedcars unterwegs sind, sorgten fortan Tausende Besucherinnen und Besucher für eine einzigartige Atmosphäre, wie sie wohl nur in Luzern möglich ist. Und natürlich: Auch das Wetter spielte dieses Jahr perfekt mit. «Das alles führt dazu, dass wir dieses Jahr ein geniales Luzerner Fest erleben dürfen», freut sich OK-Präsidentin Corinne Imbach. Sie und ihr OK-Team haben in den vergangenen Monaten Hunderte Stunden in die Organisation dieser Veranstaltung investiert. «Wenn wir nun sehen, wie die Menschen von jung bis alt zusammen für den guten Zweck feiern, tanzen und einfach den ‚Plausch‘ haben, so ist dies der schönste Lohn für uns.»

Tatsächlich strömten im Verlaufe des Samstags immer mehr Besucherinnen und Besucher in die Stadt. Alle Festplätze waren gut besucht und zogen je nach Programm Familien, Jugendliche oder ältere Personen an. Das wird auch in den nächsten Stunden noch so sein: «Wer es ruhiger und gemütlicher mag, kommt auf dem Blues-Schiff beim SGV-Steg Nr. 5 oder bei den Kollegen des Altstadt Fäschts auf dem Hirschenplatz auf seine Kosten – wer feiern und abtanzen will, ist beim Pavillon, vor der Seehof-Bühne oder auf dem Kapellplatz an der richtigen Adresse», weiss Corinne Imbach.

Lichtshows werden mit Spannung erwartet

Zu den Konzert-Highlights am Samstagabend gehören Henrik Belden (21 Uhr, Pavillon), Mimiks (20.30 Uhr, Seehof) oder Phil Dankner's Definition of Soul (21.15 Uhr, Hirschenplatz). Richtig spannend wird es aber auch abseits der Konzertbühnen. Zum ersten Mal kann sich das Festpublikum von bezaubernden Farblichtspielen in den Bann ziehen lassen. Beim Torbogen nutzt der Lichtkünstler David Hedinger die Möglichkeit, um mit dem Medium Licht und dazu passender Musik neue Kunstwerke auf der bestehenden Oberfläche zu erschaffen. Neben an beim KKL ist es das Luzerner Kreativstudio «ahundertandten», welches dem Meisterwerk von Stararchitekt Jean Nouvel mit einem spannenden Spiel aus Farben und Formen ein völlig neues Gesicht gibt. Die Lichtshows beginnen ab ca. 22.30 Uhr. Im Anschluss wird weiterhin für den guten Zweck gefeiert – und zwar bis in die frühen Morgenstunden.

Kostenloses Bildmaterial: <http://www.luzernerfest.ch/de/medien>

Für weitere Auskünfte und Interviews:

Corinne Imbach, OK-Präsidentin Luzerner Fest, 078 642 14 49

Daniel Schriber, Ressort Medien Luzerner Fest, 079 512 33 75

www.luzernerfest.ch,

www.facebook.com/luzernerfest.ch